

DIE STADT ALS LEBENSRAUM

Dazu braucht ihr

- einen Fotoapparat (Mobiltelefon mit Kamera)
- Papier und Schreibzeug

➔ Projektaufgabe 1: Fotoausstellung

a) Fotografiert einige öffentliche Plätze. Beschreibt in kurzen Texten, wie ihr euch dort fühlt.

- Sind es Verweilplätze oder Durchgangsplätze?
- Wie viel Grün gibt es auf dem Platz?
- Gibt es Sitzmöglichkeiten? Werden sie benützt?
- Wie fühlt ihr euch auf diesem Platz? Was würdet ihr verändern?

b) Fotografiert einige private Räume in der Stadt, z. B. Vorgärten, Fenster, Hausmauern.

- Wie sind sie gestaltet?
- Was gefällt euch besonders gut, was gar nicht?

c) Druckt die Fotos aus und schreibt eure Berichte am PC oder sauber mit der Hand. Macht eine Fotoausstellung für die ganze Klasse.

➔ Projektaufgabe 2: Passantenbeobachtung

Sucht euch einen gemütlichen Platz, z. B. in einer Fußgängerzone, und führt Beobachtungen durch.

a) Protokolliert mithilfe der Strichliste, wie viele Menschen in fünf Minuten (bei wenig frequentierten Plätzen zehn Minuten) auf welche Weise den Platz betreten (**Mobilitätsprotokoll**).

Mobilitätsprotokoll (Strichliste)

In Minuten kamen Menschen vorbei. Sie verwendeten folgende Verkehrsmittel:

zu Fuß	
Fahrrad	
Roller, Roller-skates usw.	
Auto	
sonstige	

Tipp: Bei sehr stark frequentierten Plätzen ist eine Arbeitsteilung sinnvoll: Ein Gruppenmitglied zählt die Fußgänger, ein anderes die Radfahrer usw.

b) Sucht einen Platz, auf dem sich Menschen gerne etwas länger aufhalten. Protokolliert, was die Menschen dort tun (**Verhaltensprotokoll**). Jedes Gruppenmitglied sucht sich eine andere Person aus, die es beobachtet. Verlässt die beobachtete Person den Ort, wählt schnell eine neue Person und beginnt ein neues Protokoll.

Führt **zehn Beobachtungen in zehn Minuten** durch.

Dabei geht ihr folgendermaßen vor: Ein Gruppenmitglied schaut auf die Uhr und gibt zu jeder vollen Minute ein Signal. Nun wird mithilfe einer Strichliste festgehalten, welche Verhaltensweise die beobachtete Person **in dieser Sekunde** gerade zeigt. Erst beim nächsten Signal (zur nächsten vollen Minute) wird das Verhalten wieder protokolliert.

Verhaltensprotokoll

Kurzbeschreibung der Person (Alter, Geschlecht, Kleidung)		
steht	spricht	isst
sitzt	lacht	trinkt
geht	telefoniert	raucht
Sonstiges:		

Verhaltensprotokoll Ersatzperson

Kurzbeschreibung der Person (Alter, Geschlecht, Kleidung)		
steht	spricht	isst
sitzt	lacht	trinkt
geht	telefoniert	raucht
Sonstiges:		

Hinweis: Diese Methode der Beobachtung nennt man **One-Zero-Sampling**. Damit kann man die Beobachtung **objektivieren**, weil nicht nur auffällige Verhaltensweisen festgehalten werden, sondern **die Uhr entscheidet**, wann man beobachtet und welches Verhalten protokolliert wird.

c) Wertet eure Ergebnisse am Computer mit einem geeigneten Programm aus und stellt sie grafisch dar (z. B. mit Säulen- oder Tortendiagrammen).

d) Werte die Untersuchung aus und kreuze an, ob diese Aussage richtig oder falsch ist.

Die meiste Zeit verbringen Menschen im öffentlichen Raum in der Stadt mobil, also in Bewegung.

- richtig
- falsch

➔ Projektaufgabe 3: Passanteninterviews

Untersuche, welche der unten aufgelisteten Angebote der Stadt für die befragten Menschen am wichtigsten sind und was sie in der Stadt als störend empfinden.

Jede/r Schüler/in führt ein Interview und hält die Ergebnisse im Fragebogen fest. Anschließend könnt ihr alle Ergebnisse in einer Datei verwalten und grafisch darstellen.

Hinweise

1. Sucht möglichst unterschiedliche Personen aus.
2. Seid höflich! Erklärt, warum ihr das Interview durchführen wollt, und fragt, ob der bzw. die Angesprochene einige Minuten Zeit für euch hat!
3. Fragt, ob ihr ein Foto machen dürft, das ihr bei der Präsentation verwenden könnt.

Fragebogen

männlich weiblich ungefähres Alter: <20 20–50 >50

1. Wie lange leben Sie schon in der Stadt?

schon immer seit mehr als 20 Jahren seit mehr als 10 Jahren weniger als 10 Jahre

2. Wie wichtig sind für Sie folgende Angebote der Stadt?

Arbeitsplätze sehr wichtig wichtig weniger wichtig unwichtig

Schulen und Fortbildungseinrichtungen sehr wichtig wichtig weniger wichtig unwichtig

Freizeit/Kultur sehr wichtig wichtig weniger wichtig unwichtig

Freizeit/Veranstaltungen sehr wichtig wichtig weniger wichtig unwichtig

Einkaufsmöglichkeiten sehr wichtig wichtig weniger wichtig unwichtig

Kinderbetreuung sehr wichtig wichtig weniger wichtig unwichtig

Parks und Grünanlagen sehr wichtig wichtig weniger wichtig unwichtig

öffentlicher Verkehr sehr wichtig wichtig weniger wichtig unwichtig

Fußgängerzonen sehr wichtig wichtig weniger wichtig unwichtig

3. Was empfinden Sie als Anreiz, in der Stadt zu leben?

4. Wie empfinden Sie folgende Aspekte der Stadt?

Verkehr sehr störend störend weniger störend nicht störend

Lärm sehr störend störend weniger störend nicht störend

Luftqualität sehr schlecht schlecht in Ordnung gut

Grünflächenangebot sehr gering gering ausreichend ausgezeichnet

5. Was empfinden Sie als Nachteil des Stadtlebens?

Danke für das Interview!